

MEINE TIPPS FÜR IHRE BRAUTFRISUR AM TAG DER HOCHZEIT

1. Kurz vor der Hochzeit noch zum Friseur? Keine gute Idee! Gerade beim Haarefärben oder bei neuen Strähnen ist es sinnvoll, den Termin zwei Wochen vorher wahrzunehmen. Geht etwas schief, bleibt ausreichend Zeit, den Schaden rückgängig zu machen. Auch Spitzen sollten nicht frisch geschnitten sein. Den Haaren fehlt die Griffigkeit und Hochsteckfrisuren halten schlechter.
2. Blumen im Haar sind eine hübsche Sache – aber überstehen sie auch wirklich den ganzen Tag? Auf den Hochzeitsfotos möchten wir schließlich nicht mit welken Blättern im Haar abgelichtet werden. Besorg dir vorher von deinem Floristen eine Auswahl der Blumen, die du auch für Brautstrauß und Deko verwendest. Mit ihnen lässt sich testen, welche Blüten ohne Wasser am längsten frisch aussehen.
3. Sich am Morgen der Hochzeit die Haare waschen? Klar, das gehört zu einem gepflegten Auftritt dazu! Leider nein. Tu deinem Friseur den Gefallen und wasche deine Haare am Tag davor. Die glatte Haaroberfläche macht ein Frisieren der Haare sonst unnötig schwer.
4. Der Hochzeitmorgen hat seinen eigenen Zauber. Egal, ob du dich dafür entscheidest, zum Stylisten zu fahren oder dich in deinem Zimmer schminken und frisieren zu lassen – denk daran, Kleidung zu wählen, die du dir danach nicht über den Kopf ziehen musst. Eine Bluse zum Knöpfen ist ideal, um dir nicht in wenigen Sekunden das aufwendige Make-up und Frisur zu zerstören.
5. Locker bleiben! Wenn sich ein paar Haarsträhnen lösen oder deine Locken im Laufe des Tages aushängen, musst du nicht verzweifeln. Diese Hochzeit ist die Party deines Lebens – wenn du nachts ins Bett steigst und so aussiehst wie am Morgen, hast du nicht richtig gefeiert! Und bei größeren Pannen helfen im Notfall immer Haarspray und Haarnadeln aus der Tasche deiner Trauzeugin.